

Gebäudegruppe Pastorat, Schule und Forsthaus der ehemaligen Oberförsterei von Diersfordt

Schlagwörter: **Forsthaus, Pfarrhaus, Schulgebäude**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

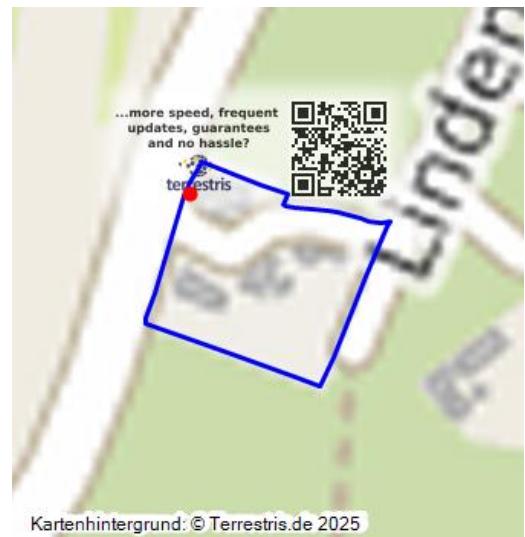
Gemeinde(n): Wesel

Kreis(e): Wesel

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Gebäudegruppe Pastorat, Schule und Forsthaus der ehemaligen Oberförsterei von Diersfordt (2012)
Fotograf/Urheber: Burggraaff, Peter



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2025

Die tradierte Gebäudegruppe befindet sich auf dem ehemaligen Herrenberg unmittelbar östlich von Schloss Diersfordt an der Mühlenfeldstraße. Die Gebäudegruppe umfasst drei backsteinerne Gebäude mit ihren Nebengebäuden: Das Pastorat von 1668, das Forsthaus der Oberförsterei Diersfordt von 1776 und das Schulgebäude von 1766 mit Lehrerwohnhaus.

Das Pastorat wurde vom Freiherr Johann Herrmann von Wylich 1668 als sogenanntes Predigerhaus erbaut und diente bis zum Weggang des evangelischen Pastors Drischel als Wohnhaus der Diersfordter Pastöre. Danach wurde das Haus durch die evangelische Kirchengemeinde vermietet. 2006 beabsichtigte die Kirchengemeinde das Haus zu verkaufen.

Die beiden anderen Bauten entstanden im Rahmen der umfangreichen Bautätigkeit unter Alexander Hermann von Wylich. Das Forsthaus ließ Alexander Hermann von Wylich 1776 errichten. In der von der Straße aus gesehen linken Hälfte des Hauses wohnten der Oberförster und der Rentmeister und in der rechten Hälfte seit 1828 die Diersfordter Lehrer.

Nach dem Krieg wurde das Haus bis 1956 vom Schlossherrn - Bolko Graf zu Stolberg-Wernigerode - bewohnt, da er das Schloss wegen der Unterbringung der englischen Kommandantur verlassen musste. Bis 2003 wurde das Haus von Angestellten des Grafen bewohnt. Heute steht das Haus leer (Quast 2006, S. 31).

Die Schule wurde 1766 und die zugehörige Lehrerwohnung 1776 gebaut. Das Schulgebäude von 1766 war ein ehemaliger Schafstall. Die Aufteilung in Schul- und Lehrerwohnungsbereich ist noch erkennbar. Nach dem Bau der neuen Schulen von 1828 wurde das Gebäude wieder als Stall genutzt (Quast 2006, S. 30-32).

Die neue Schule, die sich hinter dem Forsthaus befindet, ließ Freiherr Christoph Alexander von Wylich 1827-1828 errichten, da er

großes Interesse an einer eigenen Schule hatte. Im neuen Schulgebäude gab es keine Lehrerwohnung, die Lehrer wohnten im Forsthaus. Die Schule verfügte über einen eingezäunten Schulgarten, der vom Schlossherrn unterhalten wurde. Die Schule war bis 1963 in dem Gebäude untergebracht. Von 1974 bis 1998 diente das Gebäude als Jugendzentrum der evangelischen Kirchengemeinde (Quast 2006, S. 32).

Auf dem Gelände dieser Gebäudegruppe befindet sich noch eine Friedenslinde vor dem ehemaligen Pastorat. Die Linde wurde als Gedenkbaum und Mahnmal auf Veranlassung des Kirchenvorstandes der evangelischen Kirchengemeinde um 1887 gepflanzt. Sie erinnert an den Deutsch-Französischen Krieg von 1870-1871 und mahnt zum Frieden (Quast 2006, S. 30). Ein zweiter Gedenkbaum befindet sich seit 1888 zwischen dem Forsthaus und dem Schulgebäude von 1828. Er erinnert an die Schlacht von Königgrätz des Preußisch-Österreichischen Krieges vom 3. Juli 1866, in der Preußen einen entscheidenden Sieg errang (Quast 2006, S. 33).

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2013)

Literatur

Quast, Renate / Heimatverein der Herrlichkeit Diersfordt e.V. (Hrsg.) (2006): Streifzüge durch die Natur- und Kulturgeschichte der alten Herrlichkeit Diersfordt (Wesel). Kulturroute Diersfordter Schlosslandschaft. Wesel.

Willing, Anke (2000): Entwicklungskonzept für eine Waldlandschaft am Beispiel Diersfordter Wald/Raum Wesel. Analyse und Bewertung des Untersuchungsraumes unter Berücksichtigung des Biotop- und Artenschutzes, der Kulturhistorie und des Landschaftserlebnisses. Entwicklungsziele, Nutzungsempfehlungen, Maßnahmen. ((Unveröffentlichte Diplomarbeit der Universität / GHS Essen).) Essen.

Gebäudegruppe Pastorat, Schule und Forsthaus der ehemaligen Oberförsterei von Diersfordt

Schlagwörter: Forsthaus, Pfarrhaus, Schulgebäude

Ort: Wesel - Diersfordt

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1668 bis 1828

Koordinate WGS84: 51° 41' 16,76 N: 6° 32' 47,87 O / 51,68799°N: 6,54663°O

Koordinate UTM: 32.330.418,47 m: 5.729.185,93 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.537.844,90 m: 5.728.329,49 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gebäudegruppe Pastorat, Schule und Forsthaus der ehemaligen Oberförsterei von Diersfordt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL:
<https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-61905-20130301-4> (Abgerufen: 14. Dezember 2025)



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz